

# GRUSS AUS MARIAZELL

Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell, A-8630 Mariazell  
Tel.: +43 3882 2595-0, Fax: +43 3882 2595-20, office@basilika-mariazell.at



## LIEBE FREUNDE VON MARIAZELL!

Mariazell, Herbst 2021

Die Pandemie ist mittlerweile Teil unseres Alltags – Grüner Pass, Corona-Test und Impfung sowie die Registrierung für den einen oder anderen Kaffeehausbesuch sind Normalität. Es fühlt sich an, als wären wir in einer Endlosschleife gefangen. Aktuell steigen die Zahlen der Infizierten nach und nach wieder an und die Hoffnung und Sehnsucht nach einer sorglosen Zukunft ist groß. Trotz der schwierigen Situation machen sich viele Menschen auf den Weg nach Mariazell. Aufbrechen kann heißen, die Vergangenheit hinter sich zu lassen, aus dem Alltag auszubrechen und sich von allen Ängsten, Sorgen und Nöten zu befreien.

### **Aufbrechen heißt Neuorientierung!**

Als Pilger\*innen unserer Lebenswege wissen wir um die Schwierigkeiten, die Grenzerfahrungen, den Schmerz, die Irr- und Kreuzwege Bescheid. Wir können jedoch mit der Gewissheit leben, dass Gott all diese Wege mit uns geht. Wir schöpfen aus dem Glauben Kraft und Zuversicht und vertrauen auf Jesus Christus, den Retter und Erlöser. Wir Christ\*innen dürfen uns aufmachen und hoffnungsvoll vorangehen, Zeug\*innen der Frohen Botschaft und Licht für andere sein. Dies feiern wir in der Eucharistie sowie bei den Lichterprozessionen, wenn wir das Licht in die Welt hinaustragen.

Persönlich freut es mich besonders, ein kleines Stück von der früheren Lebendigkeit in der Basilika zu spüren. Seit Ende Juni durfte ich viele Gruppen in Mariazell begrüßen. Die Anzahl der Wallfahrer\*innen ist derzeit noch um einiges niedriger als vor der Pandemie, da viele Gruppen aus anderen Ländern Europas ausbleiben, doch die Hoffnung bleibt. Um der Aufgabe des Erhalts und der Pflege unserer schönen Kirche auch innerhalb der schwierigen Gegebenheiten gerecht zu werden, möchte ich Sie um Ihre Unterstützung bitten!

In der Freude auf ein gesundes Wiedersehen in Mariazell sende ich Ihnen herzliche Segenswünsche,

*P. P. Michael Staberl OSB*

P. Michael Staberl OSB, Superior

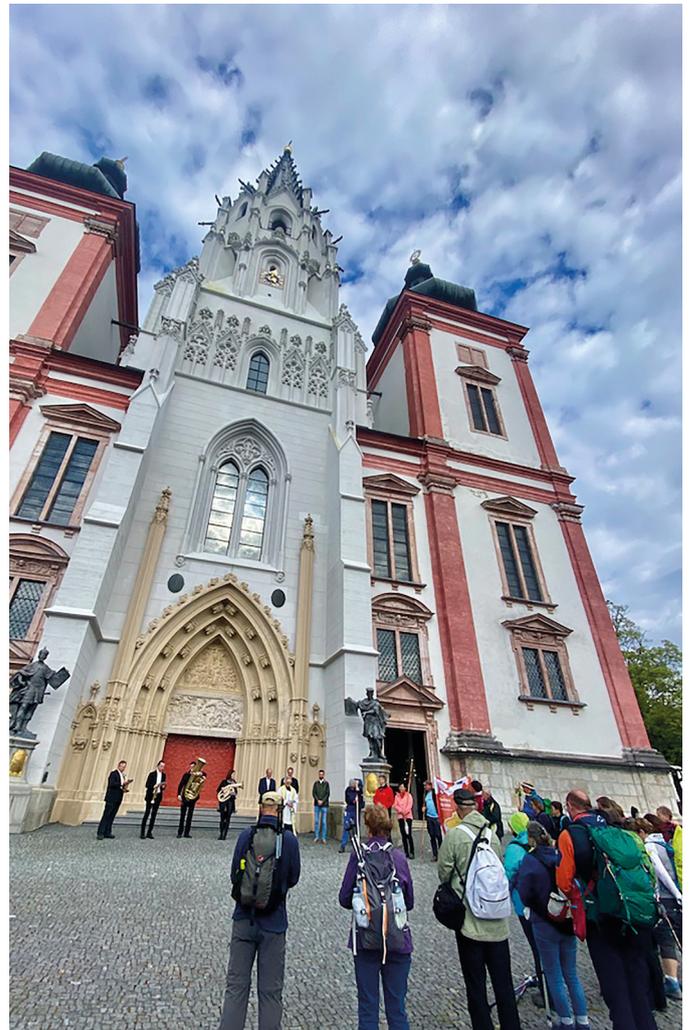
# VOM PILGERN UND WALLFAHREN

## ROMEIA STRATA

1.100 Kilometer von Krakau bis Aquileia

Der internationale Verein „Associazione Europea Romea Strata“ plant die Wiederbelebung der Romea Strata von Krakau nach Aquileia, eine antike Pilgerroute, die bald Europäische Kulturroute werden soll. Der Wallfahrerweg verläuft durch mehrere europäischen Länder und führt die Pilger durch den Gnadentort Mariazell. Im Frühjahr machte sich erstmals eine Pilgergruppe zur Neubegehung auf und hielt Andacht im österreichischen Gnadentort.

Die kulturelle Pilgerroute Romea Strata ist ein historischer Weg, der in der Vergangenheit Pilger und Wanderer von der Ostsee nach Rom führte. Die Wiederentdeckung der Romea Strata ist ein europäisches Projekt der Associazione Europea Romea Strata, welches Kulturen, Ideen und Menschen unterschiedlicher Regionen zusammenführen soll. Die Romea Strata führt auf bereits bestehenden, von Glauben und Kultur geprägten Pilgerwegen von den Baltischen Staaten bis nach Rom und bindet diese in ein internationales Kulturprojekt ein. In Österreich sind der Jakobsweg Weinviertel, die Via Sancti Martini, der Jakobsweg Wien, die Via Sacra und der Wiener Wallfahrerweg, der Mariazeller Gründerweg, der Benediktweg, der Hemmaweg und der Kärntner Marienpilgerweg integriert. Europa zu Fuß zu durchqueren ist außerdem eine



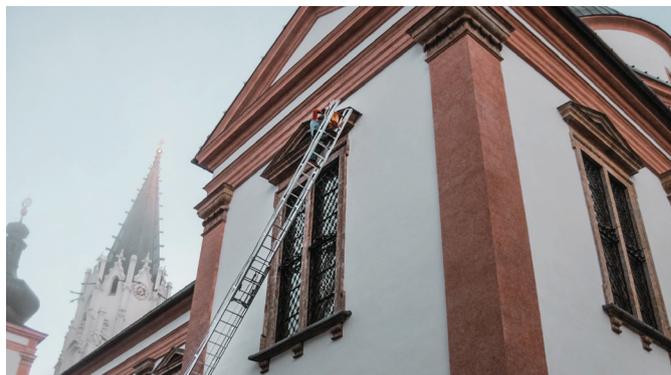
beeindruckende Erfahrung, die es ermöglicht, die gemeinsamen Wurzeln des europäischen Kontinents zu entdecken und Grenzen zu überwinden, die im Laufe der Geschichte gezogen wurden. Pilgern ist nachhaltig und hat als sanfte Form des Tourismus kaum negative Auswirkungen auf die Umwelt. Zur Sicherstellung einer nachhaltigen Förderung der Vielfalt und des Reichtums unserer gemeinsamen Kultur wird das Projekt Romea Strata 2022 beim Europarat in Luxemburg zur Zertifizierung als internationale Kulturroute eingereicht.

**BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS!  
WIR BRAUCHEN IHRE HILFE DRINGEND!**

## **RENOVIERUNG DER BASILIKA**

Es gibt kaum Türme, die der Witterung so ausgesetzt sind wie die drei Türme der Basilika. In bestimmten Zeitabständen müssen Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, um die Erhaltung der historischen Türme zu sichern. Zur Zeit werden diese Arbeiten aufwendig und mit großer Sorgfalt angegangen. Haarrisse werden geöffnet, Frostabsplitterungen saniert und ergänzt, Sprünge geschlossen, um das Mauerwerk vor eindringender Nässe zu schützen, Verfärbungen – besonders am gotischen Mittelturm – werden abgenommen und Lasierungen angebracht. Diese Arbeiten können mit Hebebühne und Abseilung durchgeführt werden, um aufwendige und kostenintensive Gerüstarbeiten zu umgehen. Auch die Steinteile der Südfassade sind einem hohen Witterungsrisiko

ausgesetzt, denn Frost und Tau bewirken große Schäden. Bitte unterstützen sie uns, dieses essentielle Projekt mittels ihrer Spende zu bewältigen, um die Schönheit der Basilika auch für zukünftige Generationen zu erhalten.



**Ihre Adresse hat sich  
geändert oder ist falsch?**

**Bitte teilen Sie uns auch  
Ergänzungen wie Stiege, Stock  
und Türnummer für die  
korrekte Postzustellung mit!**

Freunde der Basilika Mariazell  
Benedictusplatz 1  
8630 Mariazell  
Tel.: +43 3882 2595-0  
Fax: +43 3882 2595-20  
office@basilika-mariazell.at

**DANKE!**

# VOM PILGERN UND WALLFAHREN

## WALLFAHRT DER BURGENLÄNDISCHEN KROATEN 2021

Die Wallfahrt der burgenländischen Kroaten war 2021 wieder ein fulminantes Ereignis. Am Wochenende vom 27. bis 29. August 2021 trafen zahlreiche Gruppen in Mariazell ein und wurden herzlich willkommen geheißen. Viele musikalisch begleitete Messen mit den typischen Tamburizza-Klängen prägten das Wochenende der kroatischen Wallfahrt. Eine Besonderheit bei der festlichen Messe am Samstagvormittag bildete das Silberne Priesterjubiläum von Roman Frydrich, Zdravko Gasparic und Josef Kuzmits, das diese nach 25-jähriger Tätigkeit gemeinsam in Mariazell feierten. Des Weiteren gestaltete sich der Kreuzweg auf den Kalvarienberg und der Festgottesdienst am Samstagabend mit anschließender Lichterprozession durch den Ortskern besonders feierlich. Im Rahmen der von Wallfahrtsleiter und Bischofsvikar Željko Odobašić zelebrierten Andacht übergab die Pfarre Zillingtal die Wandermutter Gottes an die Pfarre Parndorf.

Vor mittlerweile fast 100/98 Jahren initiierte Martin Merisch (1868-1943), damals Priester aus Großwarasdorf, eine Wallfahrt der kroatischen Volksgruppen zum österreichischen Nationalheiligtum. Die Tradition der gemeinsamen Wallfahrt der

Burgenländischen Kroaten nach Mariazell besteht seit ihrer Einführung im Jahre 1923 und findet alljährlich Ende August statt. Nach dem coronabedingten Ausfall im vergangenen Jahr, wie es ihn bisher nur während des Zweiten Weltkrieges von 1939 bis 1946 sowie 1952 aufgrund des großen gemeinsamen Österreichischen Katholikentages gab, war es 2021 eine besondere Freude, die Burgenland-Kroaten bei ihrer Wallfahrt zur Magna Mater Austriae in Mariazell aufzunehmen.



---

**Impressum:** Herausgeber: Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell, Benedictusplatz 1, P. Dr. Michael Staberl OSB, Anna Scherfler, Wolfgang Ostermann, 8630 Mariazell, office@basilika-mariazell.at, www.basilika-mariazell.at, Tel.: +43 3882 2595-0, Fax: +43 3882 2595-20, Fotos: Basilika Mariazell, Anna Scherfler; **Bankverbindungen der Vereinigung der Freunde der Basilika Mariazell:** PSK: BIC: BAWAATWW, IBAN: AT87 6000 0000 0707 9003; Die Steiermärkische Mariazell: BIC: STSPAT2G, IBAN: AT33 2081 5190 0000 0448; Raiffeisenbank Mariazellerland: BIC: RZSTAT2G129, IBAN: AT46 3812 9000 0006 9005; online SPENDEN: [www.basilika-mariazell.at/spenden](http://www.basilika-mariazell.at/spenden)